

Internationaler Museumstag 2008

Taubblinde Menschen zu Gast im Abgussmuseum in München

Unter dem Motto "Die Welt der Antike zum Anfassen" organisierte projekt-itm am 18. Mai 2008 einen Museumsbesuch für taubblinde und höresehbehinderte Menschen. Der Treffpunkt war das Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke in der Meiserstraße. Jedem Betroffenen wurde eine Assistentin zur Seite gestellt, die ihn begleitete und für ihn übersetzte.

Marmorstatuen von nackten Männern und seltener nackten Frauen prägen unser Bild von der Kunst der alten Griechen und Römer. Die taubblinden und höresehbehinderten Menschen sollten dies nun durch Abtasten und Berühren der Gipsabgüsse der Damen und Herren aus der Antike erfahren und begreifen.

Die Archäologin Frau Dr. Vedder, die bereits einige Erfahrung in Führungen für Blinde und Hörsehbehinderte erwerben konnte, hatte eine spezielle Führung für uns vorbereitet. Große Unterstützung bei Organisation und Durchführung erfuhren wir durch Frau Dr. Kader, Leiterin des Museums.



Frau Dr. Vedder gab zunächst einige allgemeine Hinweise, worauf die Besucher achten sollten. Dann sollten die taubblinden Menschen durch Abtasten versuchen, eine Vorstellung von der betrachteten Statue gewinnen.



Selbstverständlich dürfen auch Gipsabgüsse nur mit Handschuhen angefasst werden!



Weitergehende Informationen wurden von den Assistentinnen in die Hand gelornt. Auch Fragen der Besucher konnten so beantwortet werden.



Gewänder sind besonders schwer zu erfassen und zu verstehen! - "Können Sie sich die Art des Stoffes vorstellen, zart oder schwer? Wie ist der Stoff um den Körper geschlungen?" Mit Fragen dieser Art wurden die Betrachter auf die Suche geschickt.



"Handelt es sich hierbei um einen Mann oder eine Frau? Wie

sieht die Frisur aus?"



"Warum hat diese Figur keine Arme?" - "Das ist eine Büste. Sie zeigt nur den Kopf und den Hals bis zur Schulter."



"Können Sie die Sitzposition dieser Figur nachempfinden?"
Nach ausführlicher Betrachtung konnten die Teilnehmer der Führung die Figur sehr genau nachstellen.



Spectrum 11 hatte ein Filmteam geschickt, um über unsere Aktion zu berichten. Wir warten mit Spannung auf den Film, der demnächst unter www.spectrum11.de [1] zu sehen sein wird.

Auch die Süddeutsche Zeitung hatte eine Reporterin und einen Fotografen vor Ort. Am 20.05.2008 erschien folgender Artikel:

Download: Bericht SZ vom 20.05.2008 "Mit Apoll auf Tuchfühlung" [index.php?menuid=xxmenuidxx&downloadid=16&reporeid=xxreporeidxx]

Links in diesem text

[1]<http://www.spectrum11.de>

[zurück](#)